

Lehrskizze

Titel: Motivation und Engagement

Zeitraumen: 90-120 Minuten

Anzahl der Teilnehmer: Idealerweise zwischen 10 und 20 Teilnehmern

Lernziele:

1. den Unterschied zwischen Motivation und Engagement zu verstehen
2. die wichtigsten Arten von Motivation zu identifizieren: intrinsische und extrinsische
3. Erlernen einiger Übungen, die die intrinsische Motivation der Lernenden steigern können
4. Sie lernen einige Bewertungssysteme kennen, um die Motivation der Lernenden zu messen.

Aufbau der Unterrichtseinheit:

Einleitung: Warum sind Motivation und Engagement beim Erlernen des Sprechens in einer Fremdsprache so wichtig?



Co-funded by
the European Union

EASE



An Emotionally-intelligent Approach to
teaching Speaking in a forEign Language

Kontinuierliche
berufliche
Fortbildung

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren wiedergibt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen zur Verantwortung gezogen werden.*

Begrüßen Sie die Teilnehmer und stellen Sie sich vor. Zeigen Sie Folie 2 und stellen Sie den Titel der heutigen Lektion vor. Zeigen Sie das Inhaltsverzeichnis auf Folie 3 und erklären Sie die wichtigsten Konzepte, die heute besprochen werden sollen. Fragen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, warum sie glauben, dass Motivation und Engagement beim Erlernen des Sprechens in einer Fremdsprache entscheidend sind (Folie 4) und worin die Hauptunterschiede zwischen Motivation und Engagement bestehen. Schreiben Sie die wichtigsten Ideen auf ein Whiteboard (Brainstorming).



Motivation and Engagement

Steigerung des Engagements und der Motivation der Lernenden im Sprachunterricht beim Unterrichten der Fertigkeit Sprechen

FOLIE 3



1

Einleitung
Warum sind Motivation und Engagement so wichtig?

Lehrinhalte
Arten der Motivation:
Innere und äußere Motivation

2

3

Beispiele für Aktivitäten
Aufgabenorientiertes Lernen, innere Motivation, Reflexion

Schlussfolgerung/ Reflexion
Messung der Motivation

4

FOLIE 4

Einleitung

Warum sind Motivation und Engagement beim Erlernen von Sprechfertigkeiten in einer Fremdsprache so wichtig?

Erklären Sie nach einem Brainstorming zu diesen Begriffen die Unterschiede zwischen Motivation und Engagement (Folie 5).

FOLIE 5

Motivation vs. Engagement

Engagement und Motivation sind zwei verschiedene Begriffe, die jedoch miteinander verbunden sind und oft verwechselt werden.

Motivation	Engagement
Die treibende Kraft, die einen Lernenden zum Handeln veranlasst	Das beobachtbare Verhalten oder die Beweise für diese Motivation

Zeigen Sie die Zitate auf Folie 6 und fragen Sie die Teilnehmer, ob sie mit den Aussagen einverstanden sind.

Motivation

- Motivation ist die Kraft, die das Handeln des Einzelnen antreibt und zum Erreichen eines Zieles führt. (Sampascual, 2007).
- Einer der Faktoren, die zur Motivation beitragen, ist die Suche nach Neuem, verbunden mit dem Bedürfnis, Hindernisse zu überwinden und Herausforderungen anzunehmen (Bueno, 2017).



Inhalt: Arten der Motivation

Machen Sie ein Brainstorming, indem Sie die ganze Klasse fragen, was die beiden Arten von Motivation sind (Folie 7). Erklären Sie die Hauptmerkmale von intrinsischer und extrinsischer Motivation auf den Folien 9 und 10.



Lehrinhalte

Arten der Motivation

Kennen Sie die beiden Arten der Motivation in der Bildung?

FOLIE 9

Extrinsische (äußere) Motivation

- Dies ist der Fall, wenn der Grund für das Lernen durch äußere Faktoren bestimmt wird, z. B. um eine Bestrafung zu vermeiden oder eine Belohnung zu erhalten.
- Z.B.: Lob, Noten, Geld, positive Formulierungen der Lehrkräfte, Token-Boards (nachdem Lernende eine bestimmte Anzahl von Token gesammelt haben, erhalten sie einen Preis oder eine Belohnung)



FOLIE 10

Intrinsische (innere) Motivation

- Intrinsische Motivation ist die Art und Weise, wie jemand sich selbst motiviert.
- Sie tritt auf, wenn das Lernen durch innere Elemente erfolgt. Es geht darum, etwas zu tun, weil es sowohl interessant als auch tief befriedigend ist.
- Wir führen solche Aktivitäten wegen der positiven Gefühle aus, die sie hervorrufen, und sie führen normalerweise zu optimalen Leistungen (Deci & Ryan, 2008).
- Z.B.: Einem Lernenden die Wahl lassen, ein Projekt zu machen, das auf seinen Interessen oder seiner Leidenschaft basiert; Lernende



Erklären Sie, dass die intrinsische Motivation dafür verantwortlich ist, dass das Lernen aufrechterhalten und über einen längeren Zeitraum hinweg fortgesetzt wird, und dass die Lehrkräfte die Lernenden entsprechend ihren psychologischen Grundbedürfnissen ansprechen sollten, um diese zu steigern. Unterstreichen Sie die Idee, dass sich Lehrkräfte als Ausbilder darauf konzentrieren sollten, diese intrinsischen Motive als Motor für das Lernen und als Anreiz zur Aufrechterhaltung der Neugier für weiteres lebenslanges Lernen zu stimulieren (Folie 11).

FOLIE 11

Intrinsische (innere) Motivation



- "Es ist der intrinsischen Motivation zu verdanken, dass das Lernen über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten und verlängert wird, und dass dies möglich ist, wenn man die angeborene Neugier des Menschen berücksichtigt." -Bruner, 1996
- "Um die intrinsische Motivation zu steigern, sollten wir die Lernenden entsprechend ihren psychologischen Grundbedürfnissen ansprechen". -Dr. Jeremy Sutton, 2021
- Als Lehrkräfte sollten wir uns bei unserer Arbeit darauf konzentrieren, diese intrinsischen Beweggründe als Motor für das Lernen und als Anreiz zur Aufrechterhaltung der Neugierde für weiteres lebenslanges Lernen zu fördern

Fordern Sie die Teilnehmer auf, über die folgenden Fragen auf Folie 15 nachzudenken:

- Lasse ich den Lernenden ein gewisses Maß an Autonomie, wann und wie sie ihre Arbeit erledigen?
- Ist die Aufgabe ansprechend, neuartig und fördert sie die Beherrschung (Kompetenz)?
- Oder ist sie unreflektiert, fade und wird auswendig gelernt?
- Verstehen die Lernenden die Bedeutung oder den Zweck dieser Arbeit?

FOLIE 12

Reflexionsfragen für Lehrkräfte



- Lasse ich den Lernenden ein gewisses Maß an Autonomie, wann und wie sie ihre Arbeit erledigen?
- Ist die Aufgabe ansprechend, neuartig und fördert sie ihre Kompetenz?
- Oder ist sie unreflektiert, langweilig und auswendig gelernt?
- Verstehen die Lernenden die Bedeutung oder den Zweck dieser Arbeit?

BEISPIELE FÜR AKTIVITÄTEN

AKTIVITÄT 1

Erklären Sie, dass die folgenden Übungen einem aufgabenbasierten Lernansatz mit drei verschiedenen Phasen nachgehen (Folie 15), dessen Hauptziel darin besteht, die Motivation der Lernenden zum Erlernen einer Fremdsprache zu verbessern. Erklären Sie den Teilnehmern, dass sie über die Fragen auf Folie 14 nachdenken sollten, um ein aufgabenbasiertes Projekt durchzuführen.

- *Woran werden wir arbeiten?*
- *Was werden wir tun?*
- *Wie werden wir es tun?*
- *Was werden wir brauchen?*
- *Womit werden wir arbeiten?*
- *Wie werden wir arbeiten?*

FOLIE 14



1. Aufgabe



Das Ziel ist es, den Lernenden die Bedeutung der Sprache bei der Planung einer Reiseroute mit Hilfe des aufgabenorientierten Ansatzes zu verdeutlichen.

Um einen aufgabenorientierten Ansatz umzusetzen und mit Projekten zu arbeiten, müssen wir den Arbeitsprozess in einer Reihe von Phasen planen, die die folgenden Fragen beantworten:

- *Woran werden wir arbeiten?*
- *Was werden wir tun?*
- *Wie werden wir es tun?*
- *Was werden wir brauchen?*
- *Womit werden wir arbeiten?*
- *Wie werden wir arbeiten?*

FOLIE 15



Aufgabenorientierte Sitzungsphasen

1

Vor der Aufgabenstellung

Die Lernenden werden über die zu erledigende Aufgabe informiert und erhalten klare Anweisungen für die zu befolgenden Verfahren.

2

Hauptaufgabe

Zwischenaufgaben werden durchgeführt, um das Endprodukt zu erreichen

3

Nach der Aufgabe

Die Lernenden präsentieren das Endprodukt und reflektieren über das Projekt und seine Entwicklung.

Erklären Sie den Teilnehmenden, dass sie bei diesem Projekt eine Reiseroute mit Hilfe eines projektbasierten Ansatzes planen werden (Folie 16). Erklären Sie in der **Phase vor der Aufgabe** (15 Minuten), dass das Endprodukt eine Präsentation einer Reiseroute sein wird, in der die TeilnehmerInnen dem Rest der Klasse ihr Reiseziel, ihr Reisebudget, ihre Unterkunft, die benutzten öffentlichen Verkehrsmittel, Restaurants usw. vorstellen werden. Sie werden zu jeder Zeit echte Websites und Online-Ressourcen verwenden, die direkt in realen Situationen angewendet werden können.

Die **Hauptaufgabe** besteht in der Recherche von Dokumenten (Visum, Reisepass usw.), öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkünften, Restaurantbewertungen und Buchungen.

In der Nachbearbeitungsphase präsentieren sie ihre Reisepläne vor ihren Kollegen, die die Präsentationen gemeinsam auswerten. Abschließend reflektieren die Teilnehmer das Projekt und bewerten es mit Hilfe von " Bewertung 3" (siehe Anhang).

FOLIE 16



Inhalt der Sitzung

1

Vor der Aufgabenstellung

- Erläuterung des Projekts, der Sitzungen und des Endprodukts.
 - Auswahl der Gruppe und Auswahl des Reiseziels.
 - Ausarbeitung eines Reisebudgets und Verteilung des Geldes
- (15 Min.)

2

Hauptaufgabe

- Recherchen zu den Unterlagen (z. B. Visum, Krankenversicherung usw.), der Reiseroute und den zu besuchenden Orten.
 - Suche und Buchung von öffentlichen Verkehrsmitteln und Unterkünften
 - Vergleich von Restaurantbewertungen auf Tripadvisor
- (20 Min.)

3

Nach der Aufgabe

- Präsentation der Reiserouten (Endprodukt).
 - Co-Evaluierung der Präsentationen der anderen Lernenden.
 - Abschließende Bewertung und Reflexion über das Projekt
- (20 Min.)

Online-Anpassung (Zoom/Meet/Teams):

Teilen Sie die Teilnehmer in kleine Teams ein (je nach Gruppengröße). Verteilen Sie sie in Aufteilungsräume, damit sie individuell in ihren Teams arbeiten können.

AKTIVITÄT 2

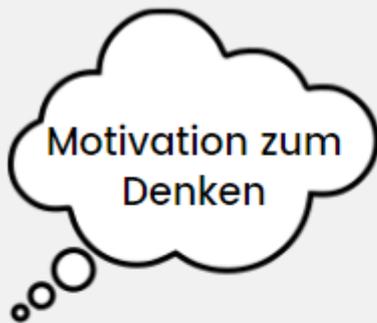
In dieser Aktivität (Folie 17) werden die Lernenden über ihre intrinsischen Motivationen beim Erlernen einer Sprache nachdenken. Dazu gehen sie in 3 Schritten vor:

- 1. Innere Beweggründe (Folie 17). Die Lehrkräfte denken über die möglichen persönlichen Beweggründe der Lernenden für das Erlernen einer Fremdsprache nach. Ermutigen Sie die Lehrkräfte, die folgenden Fragen zu beantworten:**
 - a. Welche persönlichen Beweggründe haben Ihre Lernenden, wenn sie eine Sprache lernen?*
 - b. Welche Beispiele für die Unterrichtsgestaltung könnten Sie unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Motivationen entwickeln, um das Lernen sinnvoll zu gestalten?*
- 2. Ziele setzen (Folie 18).** In diesem Abschnitt werden die Lehrkräfte dabei angeleitet, mit ihren Lernenden kleine Ziele zu setzen, um bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen zu verbessern. Es ist wichtig, dass die Lehrkräfte um jeden Preis vermeiden, den Lernenden die Erwartung von Leistungen zu "verkaufen", die nicht erreicht werden:
 - a. Überlegen Sie sich kleine Ziele, die sich Ihre Lernenden setzen können, um bestimmte Sprachkenntnisse zu verbessern.*
 - b. Sind diese Ziele realistisch, objektiv und konkret?*
 - c. Wie könnten Sie jeden Erfolg mit Ihren Lernenden feiern, um ihre intrinsische Motivation zu fördern?*

3. Beziehen Sie die Lernenden mit ein (Folie 19). Dieser Abschnitt soll den Lehrkräften helfen, ihre Rolle im Lehr- und Lernprozess zu hinterfragen und über Strategien nachzudenken, die den Lernenden in den Mittelpunkt des Lernens stellen:

- a. Welche Methoden oder Strategien können Sie im Unterricht anwenden, um den Lernenden als Protagonisten des Lernens einzubeziehen?
- b. Kennen Sie ein Lernmodell, das den Lernenden in den Mittelpunkt des Lernprozesses stellt?
- c. Welche Rolle nimmt der Lernende in Ihrem Unterricht ein: passiv und empfangend oder aktiv und beteiligt? Was funktioniert Ihrer Meinung nach am besten?

FOLIE 17



In dieser Aktivität reflektieren die Lernenden über ihre intrinsische Motivation beim Erlernen einer Sprache.

2. Aufgabe



01 Innere Motivation

- Was sind die persönlichen Beweggründe Ihrer Lernenden beim Erlernen einer Sprache?
- Welche Beispiele für eine Klassendynamik, die das Lernen sinnvoll macht, könnten Sie unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Motivationen entwickeln?

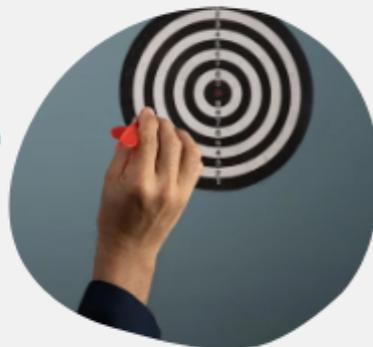
FOLIE 18

2. Aufgabe



02 Zielsetzung

- Überlegen Sie sich kleine Ziele, die sich Ihre Lernenden selbst setzen können, um bestimmte Sprachfertigkeiten zu verbessern.
- Sind diese Ziele realistisch, objektiv und konkret?
- Wie könnten Sie jede Leistung mit Ihren Lernenden feiern, um ihre intrinsische Motivation zu fördern?



Hinweis: Vermeiden Sie es auf jeden Fall, Ihren Lernenden Erwartungen zu "verkaufen", die sich nicht erfüllen werden.

2. Aufgabe



03 Beteiligung der Lernenden

- Welche Methoden oder Strategien können Sie im Unterricht anwenden, um den Lernenden als Protagonisten des Lernens einzubeziehen?
- Kennen Sie ein Lernmodell, das den Lernenden in den Mittelpunkt des Lernprozesses stellt?
- Welche Rolle nimmt der Lernende in Ihrem Unterricht ein: passiv und empfangend oder aktiv und beteiligt? Was funktioniert Ihrer Meinung nach am besten?

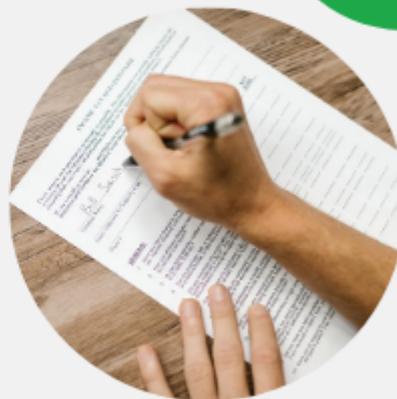


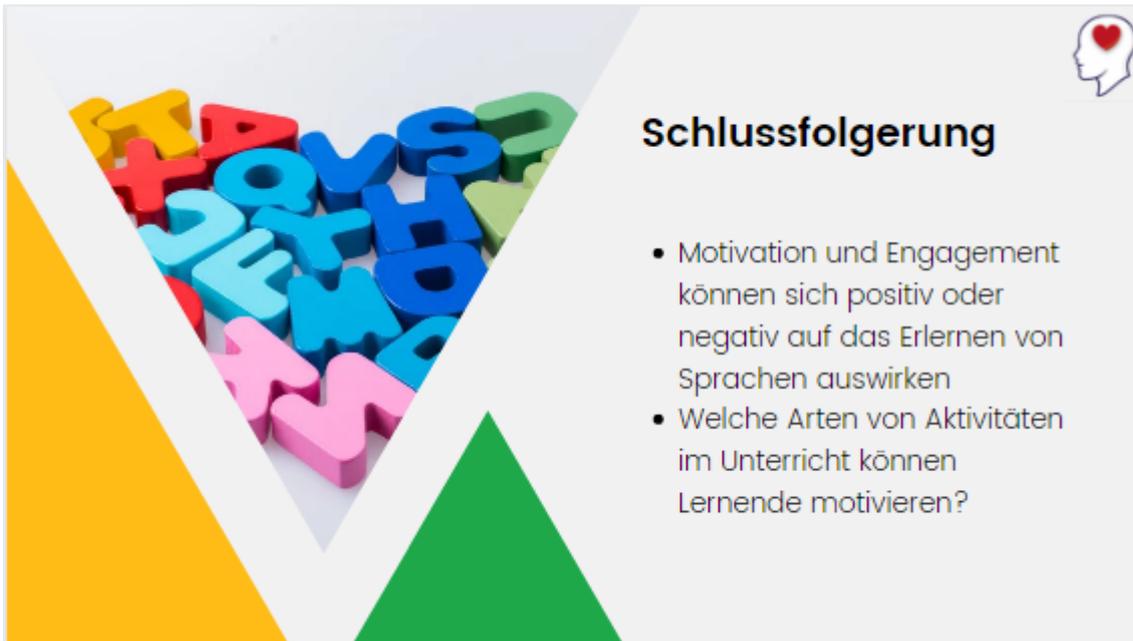
MESSUNG DER MOTIVATION

Erklären Sie den Lehrern anhand von Folie 21, dass sie die Motivation der Lernenden vor (siehe Anhang "Bewertung 1"), während (siehe Anhang "Bewertung 2") und nach dem Projekt (siehe Anhang "Bewertung 3") messen können.
Beenden Sie die Sitzung mit Folie 21.

Messung der Motivation

Um die Motivation der Lernenden zu überprüfen, können die Lehrkräfte einen Fragebogen erstellen, um den Grad ihrer Motivation vor, während und nach dem Projekt zu messen. Siehe den Anhang für weitere Informationen.





Schlussfolgerung

- Motivation und Engagement können sich positiv oder negativ auf das Erlernen von Sprachen auswirken
- Welche Arten von Aktivitäten im Unterricht können Lernende motivieren?

Literaturverzeichnis und Informationsquellen für das weitere Lernen

Bruner, J. (1996). Frames for thinking: Ways of making meaning. In D. R. Olson & N. Torrance (Eds.), *Modes of thought: Explorations in culture and cognition* (pp. 93–105). Cambridge University Press.

Bueno i Torrens, D. (2017). *Neurociencia para educadores. Todo lo que los educadores siempre han querido saber sobre el cerebro de sus alumnos y nunca nadie se ha atrevido a explicárselo de manera comprensible y útil*. Octaedro.

Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2000). The “what” and “why” of goal pursuits: Human needs and the self-determination of behavior. *Psychological Inquiry*, 11, 227–268.

Deci, E. L., & Ryan, R. M. (2008). Facilitating optimal motivation and psychological well-being across life’s domains. *Canadian Psychology*, 49(1), 14–23.

Sampascual, G. (Ed.). (2007). *Psicología de la Educación Tomos I y II*. Madrid: UNED.

Sutton, J. (2021). How to Increase Intrinsic Motivation (According to Science). *Positive psychology*. <https://positivepsychology.com/increase-intrinsic-motivation/>

Hinweise für die Moderation:

Für die Online-Version der Beispielaktivitäten beachten Sie bitte die Erläuterungen nach jeder Folie.

Materialien zum Ausdrucken:

Sowohl bei der Online- als auch bei der Präsenzveranstaltung wird ein digitaler Projektor verwendet, auf dem die PPT-Präsentation gezeigt werden kann. Für den Online-Kurs sollte eine Online-Plattform wie Zoom, Google Meet und Microsoft Teams verwendet werden.

ANHANG

BEWERTUNG 1

Ausgangsfragebogen zur Motivation der Lernenden, Englisch zu lernen (VOR der Audgabe)

Kreuzen Sie eine Antwortmöglichkeit an: sehr wenig (1) - sehr viel (5)

1. Wie sehr mögen Sie Englisch?

1 2 3 4 5

2. Was denken Sie, wie wichtig ist Englisch heutzutage in der Welt?

1 2 3 4 5

3. Wie viel Mühe sind Sie bereit, für das Erlernen der englischen Sprache aufzuwenden?

1 2 3 4 5

4. Wie sehr, glauben Sie, würden Englischkenntnisse Ihrer zukünftigen Karriere helfen?

1 2 3 4 5

5. Inwieweit glauben Sie, dass Englisch Sie in die Lage versetzen wird, englische Bücher, Filme, Musik usw. zu verstehen?

1 2 3 4 5

6. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach Englisch für Reisen ins Ausland?

1 2 3 4 5

7. Glauben Sie, dass Englisch Sie in die Lage versetzen wird, mit Menschen aus anderen Ländern über interessante Themen in englischer Sprache zu diskutieren?

1 2 3 4 5

8. Wie sehr sind Sie entschlossen, Englisch so gut wie möglich zu lernen?

1 2 3 4 5

9. Wie sehr sind Sie bereit, sich an der Teamarbeit zu beteiligen?

1 2 3 4 5

10. Was denken Sie, wie viel brauchen Sie selbständig lernen?

1 2 3 4 5

BEWERTUNG 2

Gemeinsame Bewertung des Endprodukts/Peerpräsentation ("Nachbearbeitung")

Name der Bewerter:

Gruppe:

Titel der Präsentation:

1. Füllen Sie die Tabelle mit den Informationen aus, die Sie von Ihren Kollegen gehört haben:

<i>1. Welches Reiseziel haben sie gewählt und wie hoch ist das endgültige Budget?</i>	1.	<i>5. Welche Gerichte wollen Sie probieren? In welche Restaurants gehen Sie?</i>	5.
<i>2. Gibt es irgendwelche Reisebeschränkungen für dieses Ziel? Benötigen sie besondere Dokumente für die Einreise in das Land (Visum, Krankenversicherung usw.)?</i>	2.	<i>6. Wo werden Sie übernachten? Wo haben Sie Ihre Unterkunft gebucht?</i>	6.
<i>3. Welcher Reiseroute folgen sie? Welche Städte und Sehenswürdigkeiten werden sie besuchen?</i>	3.	<i>7. Sind Sie bei der Durchführung des Projekts auf irgendwelche Schwierigkeiten gestoßen?</i>	7.
<i>4) Mit welchem Verkehrsmittel fahren sie und wo haben sie ihre Fahrkarten für Bus, Bahn oder Flugzeug gekauft?</i>	4.		

2. Kreuzen Sie eine Antwortmöglichkeit an: sehr wenig (1) - sehr viel (5)

a) Wie informativ war diese Präsentation und wie viel haben Sie gelernt?

1 2 3 4 5

b) Wie interessant war diese Präsentation und wie sehr hat sie Ihnen gefallen?

1 2 3 4 5

c) Waren die Moderatoren natürlich und enthusiastisch? Haben sie deutlich gesprochen?
Wurden Gestik, Körperhaltung und Mimik angemessen eingesetzt?

1 2 3 4 5

d) Gesamtnote für diese Präsentation:

1 2 3 4 5

BEWERTUNG 3

Bewertung des Projekts durch die Lernenden ("Nachbereitung")

Kreuzen Sie eine Antwortmöglichkeit an: sehr wenig (1) - sehr viel (5)

1. Ich habe den Prozess und die Entwicklung der verschiedenen Sitzungen und Aufgaben genossen

1 2 3 4 5

2. Die Inhalte waren für mein Niveau geeignet und gut strukturiert.

1 2 3 4 5

3. Das Ziel der Aufgabe war von Anfang an klar und ich wusste immer, was die Lehrkraft von mir erwartete.

1 2 3 4 5

4. Ich konnte die praktische Anwendbarkeit des Projekts in realen Kontexten und Situationen erkennen.

1 2 3 4 5

5. Ich habe in den verschiedenen Sitzungen neue Vokabeln gelernt, die mir für meine Zukunft nützlich sind.

1 2 3 4 5.

6. Der Lehrkraft hat unseren Lernprozess überwacht und uns während des gesamten Unterrichts angeleitet.

1 2 3 4 5

7. Meine Motivation, Englisch zu lernen, hat sich durch die Aufgabenentwicklung deutlich verbessert.

1 2 3 4 5

8. Im Allgemeinen bin ich selbstbewusster und mutiger, wenn ich durch diese Methode Englisch spreche.

1 2 3 4 5